

**Sitzungsvorlage Nr. 0134/2013**

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Datum</b>	<b>Status</b>
Jugendhilfeausschuss	20.06.2013	öffentlich

<b>Zuständige Facheinheit:</b> 51 - Fachbereich Jugend und Familie	<b>Berichterstatter/-in:</b> Herr Christian van der Linde
-----------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------

**Beratungsgegenstand:**

Verlängerung der Anlauf- und Kontaktstelle in Legden

**Beschlussvorschlag:**

Der Jugendhilfeausschuss beschließt, die Arbeit der Anlauf- und Kontaktstelle Legden („MeiLe – Menschen in Legden“) bis zum 30.06.2015 zu verlängern.

**Rechtsgrundlage:**

Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 24.06.2009

**Sachdarstellung:**

Die Unterhaltung der Anlauf- und Kontaktstelle (AuK) wurde mit Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 10.05.2012 um ein Jahr bis zum 30.06.2013 verlängert. Über die Arbeit der AuK wurde bereits zu dieser Beschlussfassung berichtet (vgl. Sitzungsvorlagen Nrn. 0080/2012 und 0113/2012). Das Konzept der „MeiLe“ hat sich bewährt und wird von allen Beteiligten unterstützt. Die Nutzung der bisherigen Räumlichkeiten an der Kirchstraße 20 wird allerdings nicht als optimal angesehen. In der räumlichen Unterbringung der „MeiLe“ konnte mit der Gemeinde Legden Anfang des Jahres eine gute Lösung im „Haus Wessling“ in direkter örtlicher Nähe zum bisherigen Standort erreicht werden. Der Jugendhilfeausschuss wurde hierüber in der Sitzung am 30.01.2013 informiert.

Die Arbeit der Anlauf- und Kontaktstelle sollte nun – analog der Verlängerung der AuK Schöppingen – bis zum 30.06.2015 fortgesetzt werden. Der Umzug in die neuen Räumlichkeiten ist zu Anfang Juli geplant.

**Entscheidungsalternative(n):**

Ja                       Nein

Wenn ja, welche ?

Die Unterhaltung der Anlauf- und Kontaktstelle in Legden wird nicht verlängert.

**Finanzielle Auswirkungen:**

Die bisherige Kostenregelung sah eine Aufteilung zwischen dem Kreis Borken und der Gemeinde Legden mit 2/3 zu 1/3 vor. Der Kreis hat den Betrieb der AuK bisher mit rund 4.000 Euro jährlich gefördert. Mietkosten für die Räumlichkeiten der Gemeinde Legden im Haus Weßling entfallen künftig. Die sonstigen Betriebskosten (Telefon, Unterhaltung Inventar) trägt der Kreis Borken.